

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 10.

Dienstag den 10. Januar.

1865.

## Bekanntmachung.

Die von dem verstorbenen Herrn Kammerrath Frege begründete **Stiftung zur Beschaffung billiger Mietwohnungen für minderbemittelte hiesige Einwohner** soll nach Vollendung der beiden an der Fregestraße erbauten Stif- tungshäuser, Frege'sches Asyl, nunmehr in Wirksamkeit treten und sollen 11 darin befindliche Mietwohnungen von Oftern d. J. ab für resp. 30, 35, 40 und 45 Thaler jährlichen Miethzins gegen vierteljährliche Kündigung vermietet werden.

Wir fordern daher **unbemittelte hiesige Einwohner**, welche unbescholten sind und **keine Armen-Unterstützung beziehen**, hierdurch auf, ihre Gesuche um miethweise Ueberlassung solcher Wohnungen am **16., 17. und 18. dies. Monats Nachmittags 3 — 6 Uhr** auf dem Rathhause bei Herrn Actuar Cerutti anzubringen, welcher auch über die einzelnen Wohnungen und den dafür festgesetzten Miethzins Auskunft ertheilen wird.

Die Bewerber haben sich bei Anbringung ihres Gesuchs über ihre Verhältnisse durch Bescheinigungen ihrer Borgefetzten, Prinzipale, Arbeitgeber, Hauswirthe u. s. w. auszuweisen und ihre Miethzinsbücher mitzubringen.

Leipzig, den 5. Januar 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

## Bekanntmachung.

Das an der Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße gelegene, mit Nr. 483 des Brandcatasters, 838 des Grund- und Hypo- thekenbuchs bezeichnete Grundstück mit dem darauf stehenden Gebäude, welches als Armenschule benutzt wurde, soll **Donnerstag, den 12. Januar 1865, Vormittags 11 Uhr** an den Meistbietenden versteigert werden. Wir laden Kauflustige ein, zur gedachten Zeit in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Entschliebung zu gewärtigen. Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Verkaufsbedingungen können vor dem Termine bei uns eingesehen werden.  
Leipzig den 3. Januar 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Holz = Auction.

**Mittwoch den 11. Januar d. J.** sollen **Vormittags von 9 Uhr an** auf dem diesjährigen Gehau im **Sonne- witzer Revier** ungefähr 60 eichene, 4 buchene, 10 rüsterne, 44 erlene und 12 aspene **Russlöcher**, 1 Kaster eichene **Russcheite** so wie ca. 200 Schock kleine **Reifen** und 9 Schock **Seebäume**; so wie **Nachmittags von 2 Uhr an** ca. 70 eichene,  $\frac{3}{4}$  buchene, 2 rüsterne, 12 erlene und 4 aspene **Scheitklastern** gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle durch öffentlichen Anschlag bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Holz = Auction.

Auf dem im **Leutscher Holze** an der **Thüringer Eisenbahn** liegenden diesjährigen Gehau sollen **Mittwoch den 18. Januar d. J. Vormittags von 9 Uhr an** ca. 400 **Lang- und Abraubhaufen** unter den im Termine an Ort und Stelle durch öffentlichen Anschlag bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Sitzung der Handels- und Gewerbe-Kammer in Leipzig

am 5. Januar.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig hielt am 5. Januar 1865 eine öffentliche Sitzung.

Aus dem umfangreichen Registrandenvortrage heben wir zunächst eine Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 7. März 1864 hervor, welche die Rückänderung auf verschiedene von der Kammer wegen des Post- und Telegraphenwesens gestellte Anträge enthielt. Dieselbe giebt namentlich bezüglich des Telegraphenwesens die Geneigtheit der Regierung zu erkennen, eine unmittelbare während der Börsenzeit offen zu haltende Verbindung der Leipziger Börse mit dem Telegraphenbureau herzustellen, wenn die dadurch verursachten Kosten von der Stadtgemeinde oder dem Handelsstande übernommen und die dazu nöthigen Localitäten zur Verfügung gestellt würden. Dem Vernehmen nach ist der Börsenvorstand mit der weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit beschäftigt. — Das Comité für die Merseburger Gewerbe- und Industrieausstellung hat, nachdem die Handels- und Gewerbe-Kammer bereits früher durch öffentliche Bekanntmachung die Aufmerksamkeit der Industriellen auf diese Ausstellung gelenkt, sich neuerdings wieder mit Wünschen und Anträgen an die Kammer gewendet. Einestheils wünscht das Comité eine Uebersicht der in dem Kreisdirectionsbezirke Leipzig

vorhandenen gewerblichen Etablissements und deren Erzeugnisse, welche zur Constatirung der gewerblichen Thätigkeit, des gewerblichen Fortschrittes und des Rohproductenreichtums in dem Ausstellungsgebiete als geeignet erscheinen, nach Namen des Ortes, des Fabrikanten, der Gruppe und Classe, unter welche das Etablissement nach dem Ausstellungsprogramme gehört. Ferner wünscht das Comité, daß die Handels- und Gewerbe-Kammer die Functionen eines Bezirkscomités für den Kreisdirectionsbezirk Leipzig und namentlich die Bildung von Localcomités übernehme. Die Kammer beschloß, da die volle Gewährung der an sie gerichteten Wünsche nach ihrer ganzen Organisation nicht wohl ausführbar erschien, sich mit der polytechnischen Gesellschaft, welche sich bereits als Localcomité constituirt hat, in Vernehmen zu setzen, auch im Uebrigen zuvörderst durch die Localblätter der kleineren Städte und die Gewerbe-Vereine für möglichste Publicität der Angelegenheit in ihrem Bezirke zu sorgen. — Programme und Anmeldeformulare sind in dem Bureau der Kammer bei deren Secretair Dr. Georgi, Petersstraße 14, zu entnehmen. — Hierbei sei daran erinnert, daß laut früherer Bekanntmachung bei demselben auch das Programm der am 9. Mai beginnenden Weltausstellung zu Dublin einzusehen, und gegen Erstattung der Copialien in Abschrift zu haben ist.

Eine Eröffnung des königlichen Ministeriums des Innern, daß der neue Zollvereinstarif nicht vor dem 1. Juli 1865 werde eingeführt werden, wurde zu veröffentlichen beschlossen, was inzwischen geschehen ist. —

Nach Beendigung des Registrandenvortrages brachte Herr